

Presseinformation

zur kostenfreien Verwendung durch die Presse, Belegexemplar freundlich erbeten

Regenbogen AG widerspricht Räumungsklage für Regenbogen Camp Prerow

Schönkirchen, 5. Februar 2024. Während die konstruktiven Gespräche mit Vertretern des Landes Mecklenburg-Vorpommern noch andauern, erreichte den Vorstand der Regenbogen AG eine Räumungsklage für eine Teilfläche des beliebten Campingplatzes auf dem Darß. „Das ist eine bedauerliche Vergiftung der Atmosphäre“, sagt Vorstand Patrick Voßhall. Vorher hätte man den Eindruck gewonnen, Land und Unternehmen seien auf gutem Wege zu einer außergerichtlichen Einigung im Sinne aller Dauercampenden, Gemeinden und der touristischen Besucher des Regenbogen Camp Prerow.

„Besonders die über 400 Dauercampenden, die zum Teil schon seit Generationen ihren Urlaub auf dem Campingplatz verbringen, warten seit Monaten auf eine erlösende Nachricht, wie es auf dem Platz weitergehen soll.“ sagt Voßhall.

„Wir hätten ihnen diese Nachricht gern schon im Januar überbracht. Leider konnten wir mit Minister Backhaus seit der ersten Gesprächsrunde Mitte Januar noch keine Einigung über die Zukunft des Campingplatzes erzielen.“
Beide Seiten verabredeten weitere Gespräche.

Hintergrund ist der Konflikt über wesentliche Teilflächen des Campinggeländes. Drei Flächen unterschiedlicher Eigentümer bilden den in ganz Europa beliebten Platz, auf dem in der Hochsaison über 1000 Stellplätze belegt sind.

Für eine der Flächen wurde der Pachtvertrag seit 2018 jeweils nur für ein Jahr verlängert. Im März 2022 wurde diese Fläche an die Stiftung Umwelt und Naturschutz MV verkauft. Diese ließ den Vertrag zum Ende des Jahres 2023 auslaufen.

Wäre die Regenbogen AG durch einen Gerichtsbeschluss tatsächlich gezwungen, die bisher von der Stiftung gepachtete Fläche aufzugeben, entstünde ein unhaltbarer Zustand. Die Dauercampenden dürften womöglich ihre Wagen auf den Plätzen stehen lassen, wären aber keine Kunden der Regenbogen AG mehr. „Die notwendige Infrastruktur für die Dauercampenden steht auf einer anderen von uns gepachteten Fläche, die von einer Räumung nicht betroffen wäre. Wenn die Dauercampenden nicht mehr zum Regenbogen Camp gehören, können wir unsere Leistung auch nicht mehr zur Verfügung stellen“, erklärt der Vorstand der Regenbogen AG. Somit wäre die Nutzung der Wege, der Wasserversorgung und -Entsorgung, der Stromversorgung und der Besuch der sanitären Anlagen nicht mehr möglich. „Von den Folgen für die Gemeinden, betreffend Kurtaxen, Kaufkraft und Dienstleistungen will ich gar nicht erst anfangen.“

Fraglich bleibt, ob diese weitreichenden Konsequenzen in Stiftung und Ministerium bedacht wurden, als man dort die Klage einreichte. Nach Ansicht des Vorstandes sollen durch die Teilung des Geländes Fakten geschaffen werden, um die Regenbogen AG zu verdrängen und damit einen geordneten Campingbetrieb unmöglich zu machen. Die Leidtragenden seien vor allem die Campenden. Sie würden durch das Vorhaben des Umwelt-Ministeriums und ihrer Stiftung den Zugang zur Campingplatz-Infrastruktur verlieren. Faktisch könnten die Dauercampenden noch nicht mal zur Toilette gehen.

„Das nehmen wir nicht hin. Daher widersprechen wir der Räumungsklage“, sagt Patrick Voßhall für den Vorstand der Regenbogen AG. „Wir haben den Campingplatz immer als eine Einheit gesehen. Wir werden vor Gericht dafür kämpfen. Dazu fühlen wir uns verpflichtet. Gegenüber den Gemeinden. Gegenüber allen Gästen. Selbst wenn

vereinzelte Dauercampende mit uns nicht immer einer Meinung waren, wollen wir doch alle eins: dass auch in Zukunft ein sanfter, umweltschonender Tourismus auf dem Campingplatz möglich ist. Um das sicherzustellen, werden wir alle Rechtsmittel ausschöpfen, die uns diese Demokratie zur Verfügung stellt."

Über die Regenbogen AG

Das 1991 gegründete Unternehmen betreibt Ferienanlagen – vom urigen Campingplatz bis zur clubähnlichen Anlage mit Ferienhäusern und Wellnessbereichen. Für die Orientierung der Gäste gibt es das Regenbogen Sonnensystem. Eine Regenbogen Ferienanlage mit sechs Sonnen bietet mehr Komfort als ein Campingplatz mit nur zwei Sonnen. Während sich die Anlagen stark unterscheiden, ist der Anspruch an das Produkt überall der gleiche: wundervolle Erinnerungen für die Gäste. Mehr auf www.regenbogen.ag

Pressekontakt

Stina Klingbiel

Telefon: 017621054840

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Regenbogen AG

E-Mail: s.klingbiel@regenbogen.ag